

01.06.2020 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Susanna Petig,

Evangelische Pfarrerin, Kirchspiel Gensungen, Felsberg /Eder

Immer einen auf seiner Seite haben

Wie eine Fanfare klingt es:

„IST GOTT FÜR UNS, WER KANN GEGEN UNS SEIN?“

So fragt der Apostel Paulus in einem seiner Briefe in der Bibel.

(Röm. 8, 31)

Er stellt diese Behauptung in den Raum:

Wenn Gott für uns ist, dann kann niemand gegen uns sein!

Zweifler kommen vielleicht kaum über die ersten vier Worte hinweg.

Leute wie Luther, der Reformator, die sich fragen:

„Ist Gott wirklich für uns? Kann das sein?“

Nach langem Ringen erkennt er aber dann:

„Ja. Gott beurteilt den Menschen nicht nach seinen Leistungen.

Er liebt ihn, so wie er ist.“

Ich glaube das auch.

Gott ist *für* uns.

Aber heißt das wirklich auch, dass niemand *gegen* uns ist? – Leider nicht!

Paulus selbst hat das schon erlebt, als er diese Worte schreibt.

Von Leid, Angst oder Verfolgung spricht er, Hunger, Kälte und Todesgefahr.

„Und dennoch“, schreibt er, „nichts kann uns von Gottes Liebe trennen,
nicht der Tod, nicht das Leben und keine unsichtbaren Mächte.
Nichts (nachzulesen im Kapitel 8, ab Vers 35).

Als Christ gehörte Paulus damals zu einer verfolgten Minderheit.

So wie es Christen heute in einigen Ländern immer noch - oder schon wieder - sind.
Schlimm.

Niemand sollte wegen seines Glaubens drangsaliert werden.

Besonders bedrückend finde ich, dass manche Menschen sich auf *Gott* berufen,
wenn sie Andersgläubige verurteilen und bedrohen.

Auch Paulus wurde wegen seines Glaubens verfolgt.

Nicht nur einmal hat man ihn deswegen ins Gefängnis gesteckt.

Deswegen finde ich ihn auch so glaubwürdig, wenn er seine Überzeugung niederschreibt:

Von Gottes Liebe kann uns nichts und niemand trennen!

Sie gilt immer, jedem und jeder!

Auch wenn wir nicht in der Weise verfolgt oder bedroht werden.

Trotzdem:

Manchmal habe ich einfach Angst vor der Zukunft,

mache mir Gedanken, wie alles weitergeht und wird.

Oder eine Krankheit hat mich im Griff und raubt mir die Kraft.

Da fällt sicherlich jedem und jeder ein Beispiel ein:

die Klassenarbeit oder die Arbeitssituation oder die eigenen Schwächen vielleicht.

Paulus formuliert hier unbeirrbar und voller Überzeugung:

„Wenn Gott doch für uns ist, kann niemand gegen uns sein. –

Nichts kann uns von Gottes Liebe trennen!“

Also: Du brauchst auch in schwierigen Situationen nicht mutlos zu sein.

Vertrau auf Gott – er steht hinter dir, was auch geschieht.

Lassen wir uns Mut machen und diese Überzeugung in unser Leben hineinstrahlen!